Jodlerklub Illgau

25 Jahre

27. Mai
26./27./28. Oktober **1990**

Inhaltsübersicht

	Seite:
Willkommensgruss und Dankeswort	3
Der Jodlerklub Illgau von 1965–1990	5–23
Unsere Ehrengäste	25
Jubiläumsprogramme	25, 27
Mitgliederverzeichnisse	28, 29
Vereinsführung 1965–1990	29
Gönnerliste	30–32

Kapelle
Bürgler-Rickenbacher
mit Sity - Domini
gratuliert dem Jodler - Club
Illgau zu seinem 25 Jährigen
bestehen,
und wünscht weiterhin
viel Erfolg.

Architekturbüro und

Generalunternehmung

Stüssi AG 6430 Schwyz

Hauptbüro: Gütschweg 27, Telefon 043 - 21 43 45
Zweigbüro: Bahnhofstr. 38 a, Telefon 043 - 21 43 33

Willkommensgruss und Dankeswort

Einen freundlichen Gruss und herzlichen Dank Euch lieben Ehrenmitgliedern, Gönnern und Freunden des Jodlerklubs Illgau.

Mit grossem Stolz darf der Jodlerklub Illgau dieses Jahr sein 25jähriges Bestehen feiern. Seit der Gründung im Jahre 1965 haben wir eine abwechslungsreiche Vereinsgeschichte hinter uns. Durch die vielen Auftritte und die immer wieder erfahrene Sympathie der Bevölkerung fühlen wir uns mit dem Dorfleben eng verbunden. Mit Freude erinnern sich die Jodler an die schönen Stunden, welche sie bei zahlreichen Festen und Festchen erlebten. Wir sind weiterhin bestrebt, das urwüchsige Volksgut unverfälscht zu bewahren.

Ein aufrichtiger Dank gehört unsern Gründern und den ehemaligen Mitgliedern, sowie allen Aktiven, die am Gelingen der vielen Vereinsanlässe mitgewirkt haben, und heute noch mitwirken.

Vielen Dank auch den Vereinen, die uns am 27. Mai 1990 mit ihren Darbietungen unterstützen. Wir möchten unsere Freude aber auch mit den übrigen Vereinen und mit allen Festteilnehmern teilen, im Wissen, dass geteilte Freude doppelte Freude ist.

Mit der neuen Jodlertracht erhalten wir ein würdiges Geburtstagsgeschenk. Dank grosszügigen Spenden von vielen Gönnern wurde es möglich, uns diesen Wunsch zu erfüllen. Dafür allen ein herzliches Dankeschön. Wir werden uns bemühen den Dank mit klangvollen Jodelliedern und urchigen Naturjüzli zu bekräftigen.

Jedenfalls heissen wir Sie herzlich willkommen, danken Ihnen für Ihre Spenden und wünschen Ihnen viele frohe und gemütliche Stunden in unserem Jodlerkreis.

Jodlerklub Illgau

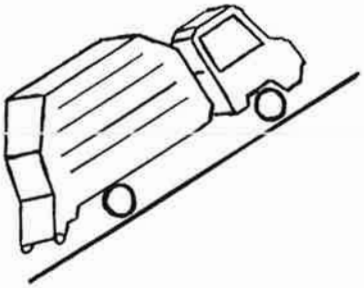
Der Präsident
Anton Betschart

Für Hoch- und Tiefbauten

empfiehlt sich

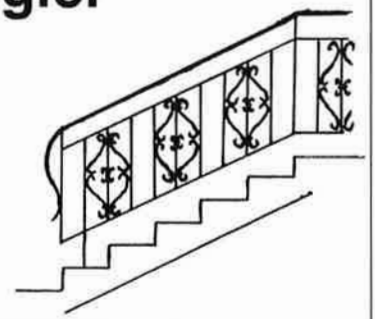
B. Bürgler
Bauunternehmung
Illgau

Telefon 043 47 14 74



Landmaschinen
Mech. Werkstätte

Anton Bürgler
Schmiede
6434 Illgau



Schlosserei

Der Jodlerklub Illgau 1965–1990

Die Vereinsgeschichte des jubilierenden Klubs

Vorwort

Der Jodlerklub Illgau wird dieses Jahr 25 Jahre jung. Und in diesen 25 Jahren hat sich dieses und jenes ereignet, das in die Vereinschronik gehört. Gibt es nun eine bessere Gelegenheit, über die Geschichte eines Vereins zu berichten als heute, da dieser Verein das Silberne Jubiläum feiern kann? Wohl kaum. In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie beim Durchlesen unserer Vereinsgeschichte viel Interessantes über unseren Jodlerklub erfahren und ab und zu ein bisschen schmunzeln können.

Eine Vereinschronik zu erstellen setzt das Vorhandensein von Protokollen und Jahresberichten voraus. Da darf sich der Jodlerklub Illgau rühmen, recht gute Angaben zu besitzen. In diesem Sinne möchte ich den verschiedenen Schreibern unseres Vereins recht herzlich danken. Ihr Verdienst ist es, dass diese Chronik überhaupt zusammengestellt werden konnte. Was dann noch an Erinnerungen dazukommt, dient zur amüsanten Abrundung der Geschichte. Ebenfalls einen herzlichen Dank all denen, die mir diese und jene Erinnerung aus früheren Jahren mitgeteilt haben.

Der Verfasser

a.heinzer
metzgerei
6436 muotathal

Restaurant Ochsen

Telefon 043 47 12 29/30

VICTORINOX
EXTRA QUALITY
STAINLESS STEEL
MADE IN SWITZERLAND

100 Jahre Tradition und Qualität

- VICTORINOX die weltberühmten «Schweizer Offiziersmesser»
- Taschenmesser mit Aufschriften als Werbegeschenk
- Berufsmesser für Metzger und Köche
- Messer für den Haushalt
- Scheren und Bestecke

VICTORINOX

Messerfabrik CH-6438 Ibach-Schwyz

Salon Esther

und Ihr Haarproblem
ist gelöst.

Telefon 043 47 17 51

Illgauer-Holz

Toni Bürgler

Schnitzer
6434 Illgau
Telefon 043 47 17 51

Die Gründung

Bis ein Verein gegründet ist, verfliesst in der Regel eine mehr oder weniger lange Zeitspanne. Was mit Gedanken oder Wünschen einzelner Personen beginnt, muss mehr oder weniger lange reifen bis zur erfolgreichen Tat. Man kann dies auch recht gut vergleichen mit einer Mahlzeit, die gekocht werden soll. Die Zubereitungszeit kann bei schwachem Feuer recht lange dauern, währenddem sie bei starkem Einheizen wesentlich kürzer ist. Nun, wie war denn diese Vorgeschichte des Jodlerklubs Illgau? Lassen wir dazu einer der Initianten zu Wort kommen, der dies im Protokollbuch mit folgenden Worten umschrieb:

«Wir waren fünf Freunde. Paul Betschart jun., Wepfenen, Konrad und Peter Bürgler, Gässli, Toni und Edi Heinzer, Schreinerei. Wir sangen oft zusammen. Da wir alle, mit Ausnahme von Paul im Kirchenchor sind, gaben wir erstmals am Cäcilienabend drei Lieder zum Besten. Und zwar folgende: ‹Der Bänz›, ‹Amene Samschtig z'Nacht› und ‹Det änä am Bergli im Trueb›. Das war am 31. Januar 1965. Wir ernteten grossen Beifall und Applaus. Am 24. Mai 1965 fand in Illgau die Schulhauseinweihung statt. Organisationspräsident für die Unterhaltung war Josef Bürgler sen., Sonnheim

Der Jodlerklub Illgau im Januar 1990.

Vorne: Die drei hübschen Jodlerinnen Judith Henggeler, Schosy Bürgler und Lisel Ulrich. Hinten: Das «Bürgler-Quartett» vom ersten Tenor: Xaver, Konrad, Toni und Paul.

Ein fröhliches Trio. Guido Bürgler, Anton Betschart und Josef Bürgler vertreten den zweiten Tenor.

(dr Seebeli). Zugleich war er Präsident vom Kirchenchor. Er fragte uns an, ob wir so gut wären und an diesem grossen Fest singen würden, was wir ihm auch versprachen. Der Erfolg war einmalig. Dem Herausklatschen zum Trotz erschienen wir nicht wieder auf der Bühne. Wir wurden dann von vielen Seiten aufgefordert, einen richtigen Jodlerklub zu gründen. Nach einiger Umschau sagten uns Ernst und Hans Bürgler, Sonnheim; Balz Bürgler, Träumli, und Toni Heinzer, Vogschli, zu. Also starteten wir denn die *Gründungsversammlung* unter dem Vorsitz von Konrad Bürgler, Gässli, *am 30. Mai 1965*. Da nun zu einem Verein auch eine Kasse gehört, bestimmten wir einen Anfangsbeitrag von je fünf Franken.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Betschart Paul, Wepfenen, Präsident und Instruktor
Heinzer Toni, Schreinerei, Kassier
Heinzer Edwin, Schreinerei, Aktuar
Bürgler Konrad, Gässli, Organisationschef

Die erste Probe wurde auf Samstag, 5. Juni, verlegt. Wenn ein Mitglied 1/3 von den Proben versäumt, fliegt es aus dem Verein. Nach ca. 1 1/2-stündiger Versammlung war der Klub gegründet. Wir gingen froh und wohlgemut zu einem Schläfchen, weil uns ein Jass versagt wurde. So fangen wir dann in Gottesnamen mit Proben und mit dem neuen Verein an. Der Aktuar.»

Als ob der damalige Aktuar gewusst hätte, dass es nicht immer so leicht sein wird, unternahm der neugegründete Jodlerklub die ersten Gehversuche. Zu bemerken gibt es, dass noch weitere Personen einer Aktivmitgliedschaft zugesagt hatten, aber nicht an der Gründungsversammlung teilnahmen. Bereits zur ersten Probe traten somit nebst den vorerwähnten neun Gründungsmitgliedern auch Franz Betschart, Soldanella, Paul Betschart, Pauli-Sport, Engelbert Bürgler, Rigiblick (Stans) und Walter Bürgler, Moosberg, an.

Die ersten Jahre

Der junge Verein begann eifrig zu proben. Nur, die neuen Lieder zu lernen war auch nicht so einfach. Der Text, der war ja noch zu lesen, aber bei den Notenwerten happerte es einige Male. Und dann die Interpretation des

Das «heimelige» Duo (beide wohnen im Heimeli) Balthasar Bürgler und Josef Betschart singen im ersten Bass.

Dieses muntere Grüppchen singt im zweiten Bass. Franz Betschart, Christian Rickenbacher, Anton Bürgler und Walter Rickenbacher.

Rhythmus. Es kostete viele Schweisstropfen, bis ein Lied aufführungsreif war. Weniger Mühe bereiteten uns dann die Naturjüzli. Die sind in unserem Fleisch und Blut drin. Doch auch hier gab es nichts geschenkt. Alles musste erarbeitet werden. Ein Kapitel für sich waren auch die Tonlagen. Da war ein Lied zu tief für den zweiten Bass. Wollte man dieses etwas nach oben korrigieren, hatte der Erste Tenor wieder Mühe. Aber der Fleiss lohnte sich. *Am 1. August 1965 war unser erster Auftritt.* Mit Begeisterung wurden an der offiziellen 1. August-Feier Lieder und Jüzli zum besten gegeben. Die Zuhörer verdankten es spontan. Ja sogar Geldspenden flossen in unsere Kasse. Danach aber war wieder Jodleralltag. Es wurde beschlossen, im Jahre 1966 einen Jodlerabend zu organisieren. Mit Fleiss und Eifer wurde auf diesen Gross-Anlass hin gearbeitet. Der Jodlerabend aber wurde zu einem Vollerfolg. Im Wissen, dass wir Jodler etwas für unser Kulturgut tun, verging die Zeit rasch.

Eine Jodlertracht

Es ist der Stolz jedes Musikanten in einer Uniform zu musizieren. So ergeht es auch dem Jodler. Und die Illgauer Jodler waren da gar nicht anders als andere. An Jodlerabenden oder Ständchen trugen wir je nach Möglichkeit ausgeliehene Sennenländer zu schwarzen Hosen, oder ein weisses Hemd. Doch früher oder später musste eine Jodlertracht angeschafft werden. Unsere knappen finanziellen Mittel waren kein Hindernis, an die Anschaffung einer Uniform heranzugehen. Zum Glück standen in unseren Reihen Jodler, die zur Schneiderzunft gehören. Das war ein Garant, dass eine gut passende Kleidung in Auftrag gegeben wurde. Pech jedoch hatten wir mit dem Lieferanten. Er hatte sein Atelier nicht im Kanton Schwyz, empfahl sich aber als Spezialfirma für Jodlertrachten. Die viel zu kurz geschnittenen Gilets wurden kurzerhand retourniert. Im zweiten Anlauf, und einem anderen Lieferanten, hatten wir mehr Glück. Unsere Jodlertracht trugen wir im Jahre 1969 zum ersten Mal. Schwarze Hosen, ein weisses Hemd mit schwarzem Knopf und ein roter Länder mit dem Illgauer Wappen aufgestickt. Dazu ein Lederkäppli. Ein wirklich farbenfrohes Bild. Finanziert wurde diese Tracht aus dem Gewinn von den Jodlerabenden.
In späteren Jahren, als wir gesangliche Verstärkung durch Jodlerinnen erhielten, durfte man sehen, dass unsere Tracht ausgezeichnet zu den blauen Schwyzer Sonntagstrachten der Jodlerinnen passte. Mit der Zeit aber tru-

Unsere Jodlertrachten
sind immer dann gefragt,
wenn nicht nur Ihre Stimme
einen guten Eindruck machen soll

SCHULER
Modehaus & Uniformen

6418 Rothenthurm · Telefon 043-45 11 86/87

Modische Qualität, die einfach anzieht

gen wir die Lederkäppli nicht mehr und es wurde mit einem Jodlerhut an dessen Stelle geliebäugelt. Doch fand dieser Vorschlag lange kein Gehör bei der Mehrzahl der Aktiven. Und weil auch in unserem Verein nur ausgeführt wird, was die Mehrheit beschliesst, treten wir schon seit langem ohne Kopfbedeckung auf. Im Jubiläumsjahr aber kleiden wir uns neu ein. Nicht dass wir uns von den hübschen Farben trennen wollen, aber mit einem neuen Anzug, bestehend aus Kittel (der auch warm gibt bei kühlerem Wetter) und Hosen, einem neuen Länder und natürlich einem Jodlerhut auf dem Kopf, werden wir vors Publikum treten.

Vereinskrisen

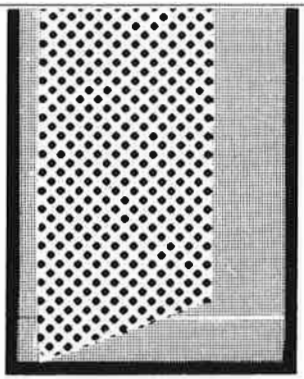
Wo gibt es solche Krisen nicht, ist man geneigt zu fragen. Besonders in einem jüngeren Verein wird man früher oder später mehr oder weniger starke gegensätzliche Auffassungen haben. Noch stärker fällt ins Gewicht, wenn mangelnde Disziplin oder Kameradschaft zu Differenzen führen. Bereits im Jahre 1966 erlebte der Verein eine Bewährungsprobe. Der Aktuar hielt dies mit folgenden Worten fest:

«. . . und im Vorsommer erlebt unser Klub auch wirklich eine ernsthafte Krise. Es erscheinen weniger als die Hälfte in den Proben und einige fordern sogar, den im Anfang einbezahlten Fünfliber zurück. Da war es sicher notwendig, dass wir einmal zünftig über das Weiterbestehen des Vereins debattierten. Von nun an ging es ganz anders.»

Auch zu grosse Passivität oder Inaktivität kann zu Diskussionen führen. So lesen wir weiter im Protokollbuch Eintragungen über die Vereinsgeneralversammlung aus dem Jahre 1976:

«. . . ob der Verein in nächster Zukunft eventuell aufs Eis gelegt werden sollte. Ihm (einem Mitglied) schien die Ruhepause doch etwas zu lang, und die Proben etwas zu large. Einstimmig wurde die Weiterführung des Vereins beschlossen.»

Und dieser Beschluss hat sich zweifellos gelohnt. Gedenkt man der vielen unvergesslichen Stunden, sei es in Proben oder bei Auftritten. Doch davon später.



Heinzer & Co. Illgau SZ

Schreinerei – Fensterbau

Telefon 043 47 12 07

Wer den Jodelgesang liebt, legt in der Regel auch grossen Wert darauf, vorzügliche und qualitative Schreinerarbeiten zu erhalten.

Deshalb empfehlen wir uns für:

- Holzfenster in allen Formen und Ausführungen
- Fensterfutter
- Illgauer-Fensterläden, gewöhnliche Fensterläden
- Jalousien
- Hauseingangspartien und Haustüren
- Zimmertüren und Kellertüren
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Noch vieles mehr

Wie der Jodelgesang aus unseren Bergen kommt, kommt auch der grösste Teil unseres Holzes aus unserer näheren Umgebung, ebenso urwüchsig und heimelig.

Unsere Vereinsstatuten

An der Gründungsversammlung sprach niemand von Statuten. Das Singen und Juzen war viel wichtiger. Auch an der 1. Generalversammlung waren Statuten immer noch kein Thema. Hingegen beschäftigten sich die Mitglieder mit einem Vereinsnamen. Das ging folgendermassen vor sich: Die Mitglieder fassten an der damaligen Versammlung den Auftrag, bis zu einer der nächsten Proben einen Namen für den Jodlerklub auszudenken. Bei der nächsten Probe wurden nun diese Vorschläge entgegengenommen. Der Name «Bärgfinkä» fand dann den besten Anklang. Offenbar aber erachtete man diesen Namen nicht «als den wahren Jakob». So wurde er bald wieder vergessen und der Schreibende hatte alle Mühe, den damaligen Namen gut zwanzig Jahre später ausfindig zu machen. Jedenfalls war der Name «Bärgfinkä» kein Thema mehr. Und als dann fünf Jahre nach der Gründung die Vereinsstatuten doch noch in Angriff genommen wurden, sprach niemand mehr von einem anderen Namen als dem heutigen, nämlich dem Jodlerklub Illgau.
Am Neujahrstag 1971 war es soweit. An einer ausserordentlichen GV wurden die heute geltenden Statuten behandelt und in Kraft gesetzt. Treffend umschrieben ist dort der Zweck des Jodlerklubs:

« ‹Die Liebe zur Heimat›, das ist das Grundmotiv des Jodlerklubs Illgau. Ziel seiner Bestrebungen sind die Wahrung alter schweizerischer Eigenarten und schweizerischen Volkstums, sowie echte Kameradschaft und Freundschaft unter seinen Mitgliedern.»

Dieser Leitartikel wird auch heutzutage in Ehren gehalten und ist genau so aktuell wie damals.

Die Jodlerabende

Höhepunkte des Jodlerklubs sind die zur Tradition gewordenen Jodlerabende. Was mit dem Jodlerabig 1966 begonnen hat, wurde 1988 bereits zum zehnten Mal fortgesetzt. Die alle zwei Jahre stattfindenden Jodlerabende haben es in sich. Schöne, markige Jodellieder, unverfälschte Naturjuze, gemischt mit echter, heimischer Volksmusik und gespickt mit humorvollen Einlagen, ergeben zusammen mit hübschen Bühnenbildern, die urchigen und unterhaltsamen Festanlässe. Und wen wunderts, dass bei

Sigristenhaus

Das Sigristenhaus wurde 1747 als Pfrundhaus erbaut. Der jeweilige Kirchensigrist durfte aber auch Gäste bewirten.
Schon im Jahre 1774 bat der Kirchenvogt Rickenbacher, im Namen der Kirchgenossen von Illgau, den Landrat des Standes Schwyz um eine Beisteuer an ihr Sigristenhaus, denn durch die Renovation der Kirche seien grosse Unkosen entstanden. Dies hatte einen besonderen Grund. Schon damals nämlich erfüllte das Sigristenhaus einen zusätzlichen Zweck. Es war nicht nur Pfrund- und Wirtshaus, es war – wie auch heute – das eigentliche Dorfzentrum von Illgau.
Hier trifft sich jedermann, hier unterhält sich Gross und Klein. Keine Taufe, Hochzeit, Todesfeier, in der nicht das Sigristenhaus seine Rolle als Begegnungszentrum spielt. Das gesellschaftliche Leben der Berggemeinde Illgau wird durch die traditionsreiche Vergangenheit dieses Hauses geprägt und Illgau ist stolz darauf. Denn wer hat schon seit über 200 Jahren ein eigenes Dorfzentrum?
Wir wünschen Ihnen im Sigristenhaus einen schönen Aufenthalt und kommen Sie wieder.

Familie Monika und Othmar Heinzer-Büeler
Gasthaus Sigristenhaus, Illgau, Telefon 043 47 12 02

COIFFURE
JUDITH

Damen – Herren Strehlgasse 14
6430 SCHWYZ Tel. 043 21 68 78

Wir arbeiten **umweltbewusst!**

Darum können Sie bei uns alle Produkte **vom Shampoo-Haarspray nachfüllen lassen! Alle Produkte in 500 ml-, 1 Liter- und 5 Liter-Flaschen erhältlich.** Äusserst preiswert!

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Irma, Hans und Judith

diesen originellen und abwechslungsreichen Abenden eine innere, von Herzen kommende Fröhlichkeit und Freude bei den treuen Besuchern, wie bei den Mitwirkenden unverkennbar wird. Fröhlichkeit und Freude, die gut sind für Leib und Seele, und viele Alltagssorgen und -Mühen vergessen lassen. Auch im Jubiläumsjahr wird wieder ein Jodlerabend stattfinden. Dafür ist das Wochenende vom 26.–28. Oktober vorgesehen.

Mitgliederbewegung

Wie an anderer Stelle festgehalten ist, waren an der Generalversammlung neun Mitglieder anwesend. Zusammen mit vier weiteren Personen fingen die Jodelproben an. Bald aber traten weitere Interessierte dem Klub bei, sodass der Aktivbestand auf siebzehn Personen anwuchs. Austritte konnten zum Teil durch Neueintritte mehr als wettgemacht werden. Der Jodlerklub aber hatte in den letzten zwei Jahrzehnten nie mehr als neunzehn und nie weniger als vierzehn Aktive. Als Idealbestand werden um die zwanzig Aktive betrachtet, wobei wir zur Zeit mit sechzehn Mitgliedern eher unterbesetzt sind. Acht dieser Mitglieder sind Ehrenmitglieder. Neumitgliedern mit Freude am Singen und Juzen und mit ein wenig Talent, stehen die Türen jederzeit offen.

Zum Verein gehören auch Ehrenmitglieder. Die Ehrung wird jenen Aktivmitgliedern zuteil, die fünfzehn Jahre im Verein mitgesungen haben. Es liegt in der Natur des Vereins, mit diesen Personen eine gute Kameradschaft aufrechtzuerhalten, auch wenn die Aktivmitgliedschaft beendet ist. Daneben gehören auch eine Reihe treuer Gönner und Passivmitglieder dazu. Diese stärken uns ideell und materiell in unseren Bestrebungen. Wir danken Ihnen recht herzlich dafür.

Unsere Juze und Jodellieder

Wie tönt doch ein Naturjüzli so herrlich mit den ureigenen Gesetzen der Tonfolge und wie ist es doch schön, im Jodellied mit wenig Worten eine Geschichte zu erzählen. Als Spezialität unserer Region werden die manchmal verzwickten oder gar kuriosen Muotataler-Naturjuze (und dazu gehören eben auch die Illgauer-Naturjuze) bezeichnet. Und diese Juze sollen so eigenartig tönen in den Ohren «fremder» Zuhörer. Dabei werden sie doch

Josef Bürgler

Schreinerei-Bodenbeläge
Raindli, 6434 Illgau
Telefon 043 47 13 23

Empfiehlt sich für **kleinere Arbeiten, Reparaturen in Haus und Hof.**

Sammle alte Sachen: **Werkzeuge, Karten, Bücher, Möbel, Religiöse Artikel usw.**

Sie schätzen den guten Ton ... als Sänger und bei der Wahl Ihrer Bank!

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört

Raiffeisenkasse, 6434 Illgau

von unsereinem so harmonisch und wohlklingend empfunden. Ja, die Vielfalt unseres Kulturgutes wäre um einiges ärmer ohne diese Juze. An seiner Eigenwilligkeit und seiner von Natur aus grösstenteils konsequenten Form (Zwei-Teiler) sollte man nicht zuviel herumrütteln. Dem Jodlerklub Illgau ist es ein Anliegen, diese alten Jüzli vorzutragen und damit den nächsten Generationen zu erhalten und weiterzugeben. Zur Zeit steht eine schöne Anzahl verschiedener Jüzli zur Auswahl bereit.
Ebenso gehören Jodellieder zum Repertoire eines Jodlerklubs. Träfe und urchige Worte mit frischen oder auch gemütvollen Jodelteilen sind die Merkmale dieses Volksgutes. Über ein halbes Hundert verschiedener Lieder hat der JK Illgau schon aufgeführt. Mehrheitlich stammen diese aus der Hand von Robert Fellmann. Natürlich sind auch Lieder von Jost Marty, Oskar F. Schmalz, Hans W. Schneller, Emil Herzog, Adolf Stähli, Franz Stadelmann, Matthias Zogg, Max Lienert, E. Grolimund und anderen Komponisten, dabei.
Vor einigen Jahren wurde die Jodelmesse von Jost Marty gelernt und seither an vielen Anlässen innerhalb und ausserhalb unserer Gemarchen gesungen. Kürzlich wurde uns die Jodlermesse von Thomas Wieland gestiftet. Und mit grossem Fleiss wurden diese Lieder nun eingeübt, sodass sie für unser Jubiläum reif sind zur Aufführung.
Der Verein durfte schon viele Jodellieder lernen, die uns Gönner gestiftet haben. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich dafür.

Feste und Feiern

Nebst den erwähnten Jodlerabenden gibt es natürlich eine ganze Reihe von Festen und Feiern, die der Jodlerklub durch seine Darbietungen verschönern durfte. Zu denken ist dabei an die Sennenkilbenen, oder die früheren 1. August-Feiern, und an die vielen Hochzeitsanlässe, daheim und andernorts, wo die tief empfundenen Jodellieder von Jost Marty zur Hochzeitsmesse gesungen wurden.
Als besondere Erlebnisse werden die zwei Zentralschweiz. Jodlerfeste von Sursee (1985) und Alpnach (1988) in die Geschichte eingehen. Der Beitritt im Jahre 1980 zum Zentralschweizerischen Jodlerverband (und damit auch zum Eidg. Jodlerverband) ermöglichte die Teilnahme an diesen Verbandsfesten. Beide Male wurde ein Naturjuz vorgetragen und beide Male durften wir mit der Bestnote nach Hause.

25 Jahre Jodlerklub Illgau . . .

. . . und alles was sonst noch läuft

die eigenständige Zeitung der Schwyzer

Vor zwei Jahren folgten wir einer Einladung ins Kiental (BE). Mit einigen Jüzli und Liedern machten wir beim Unterhaltungsprogramm mit. Unsere Freunde vom JK «Flüehblüemli», Kiental, dürfen wir als Gegeneinladung bei einem unserer Jubiläumstage in Illgau begrüssen. Herzlich willkommen. Nebst dem gesanglichen Teil wird bei all den vielen Anlässen auch die Kameradschaft und Freundschaft gepflegt.

Abschied

Geniessen wir die Tage der Freuden und des Glücks. Aber vergessen wir dabei nicht, dass unsere Zeit hier auf dieser Welt vergänglich ist. Besonders schmerzten uns der Heimgang von zwei lieben Kameraden aus der Reihe der Jodler und einem ehemaligen Aktivmitglied.
Am 1. Februar 1988 verstarb unser Aktivmitglied Paul Ulrich, Bisisthal. Von den dreissig Jahren seines Lebens war er acht Jahre Mitglied unseres Vereins und sang im ersten Bass. Im Vorstand war er zuletzt als Aktuar tätig.
Knapp ein halbes Jahr später, am 18. Juli 1988, musste unser Aktiv- und Ehrenmitglied Ernst Bürgler (geb. 1932), Sonnheim, von dieser Welt Abschied nehmen. Ernst war Gründungsmitglied. Er präsidierte während zehn Jahren den Klub mit viel Freude und Umsicht. Er sang im zweiten Tenor.
Diesen beiden lieben Kameraden und Freunden sangen wir am offenen Grab das Lied «Sängertreu».
Am 2. September 1988 verstarb das Gründungsmitglied Hans Bürgler (geb. 1933), Sonnheim. Auch er war mehrere Jahre aktiv in unserem Verein.
Alle lieben Verstorbenen hatten grosse Freude an der Volksmusik und am Singen. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und für ihre geselligen Stunden in unserem Kreis. Wir werden den lieben Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren. Im christlichen Glauben hoffen wir dereinst auf ein Wiedersehn. Der Herr schenke ihnen das ewige Leben.

Ausblick

Wir stehen an der Schwelle des nächsten Vierteljahrhunderts. Wenn wir zurückdenken, was uns die letzten Jahre an Schönem und Unvergesslichem bereitet haben, dürfen wir getrost in die Zukunft blicken. Und bei dieser

Schelbert

Bäckerei Konditorei Café

empfiehlt sich für Hochzeitstorten, diverse andere Torten, Patisserie, Nussgipfel, Biberli, diverse Geschenkartikel und Schoggispezialitäten

Familie Schelbert-Reichmuth
Muotathal

Telefon 043 47 15 55

Schon gewusst? Ihre Träume können Sie sich sparen! Mit dem

KBS-Sparplan

Vier gute Gründe, weshalb sich Sparen mit dem KBS-Sparplan besonders lohnt:

- attraktiver Vorzugszins (erlaubt hohe Renditen)
- Bonus zwischen 15 und 25% auf den gutgeschriebenen Bruttozinsen
- Extrabonus als Honorar für Ihren Sparwillen
- freie Wahl von Laufzeit und Sparziel

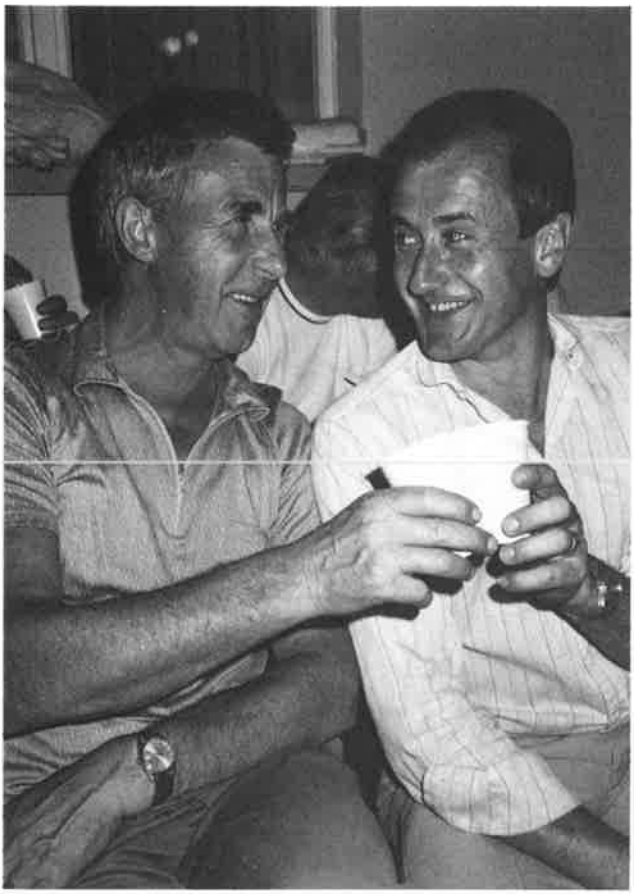
Profitieren auch Sie davon! Lassen Sie sich Ihren persönlichen Sparplan eröffnen. Es lohnt sich.

Kantonalbank Schwyz
Staatsgarantie

... immer für Sie da!

Berta Bürgler
MASSCHNEIDEREI
Illgau

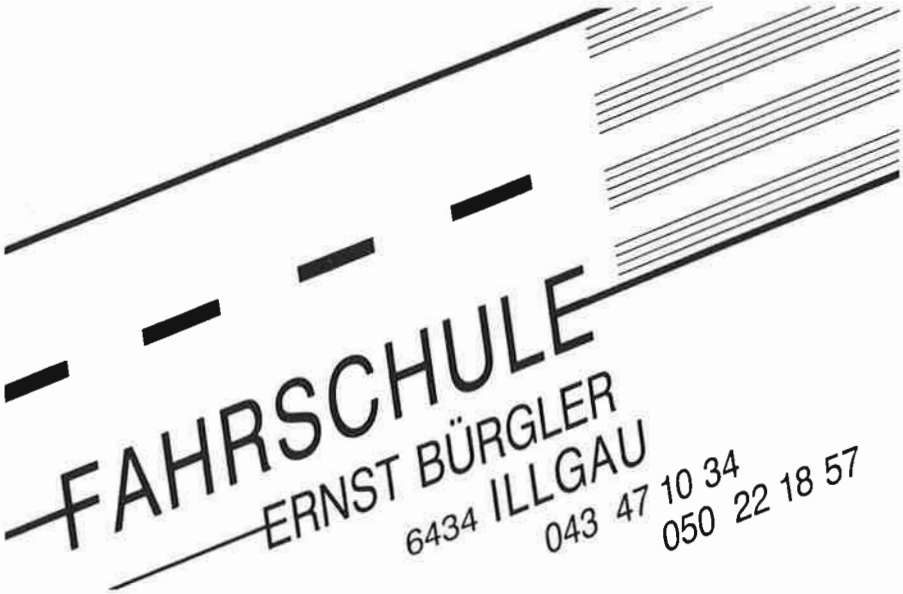
Kameradschaft, bei dieser Freude an der Sache, und bei diesem vorhandenen Fleiss und Eifer wird es den Jodlerklub Illgau auch in 25 Jahren noch geben. Wir hoffen es. Singen und Juzen wir weiter. Aus Leib und Seele. Nicht die Perfektion garantiert uns den Fortbestand dieses wertvollen Gutes, sondern das Singen und Juzen mit dem Herzen. Und versuchen wir, nach Möglichkeit auch in unserem Handeln den Worten der Jodellieder zu folgen. Zum Dank und zur Ehre unseres Schöpfers. Zur Freude vieler Menschen.



Kameradschaft, Geselligkeit und Fröhlichkeit werden im Jodlerklub Illgau gepflegt, wie das Singen und Juzen auch. Ist das nicht ein glänzender Beweis dafür?

Illgau 043 47 10 34

- Kippfuhren
- Kranwagen
- Stückgut
- Taxi



Jubiläumsprogramm vom 27. Mai 1990

09.00 Uhr **Gottesdienst in der Pfarrkirche**
Jodlermesse von Thomas Wieland

Gedenken an die verstorbenen Kameraden

Anschliessend Apèro im Freien umrahmt mit Liedern und Juzen, dargeboten vom Jodlerklub «Flüehblüemli», Kiental, und vom Jodlerklub Illgau (nur bei günstiger Witterung).

11.30 Uhr **Mittagessen** (Schulhausplatz/Turnhalle)
Ehrengäste, Vereinsdelegationen und Illgauerbevölkerung (anhand Vorbestellung).

14.00 Uhr **Jubiläumsfeierlichkeiten unter Mitwirkung der**
Greiflergruppe Illgau
Feldmusik Illgau
Jodlerklub «Flüehblüemli», Kiental
Trachtengruppe Illgau
Jodlerklub Illgau

Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, mit uns zu festen und zu feiern.

17.00 Uhr ca. Ende

Ehrengäste vom 27. Mai 1990

Gemeindepräsident Richard Betschart, Tannenfels
Herr Pfarrer Johann Albert, Pfarrhaus
Pfarreiratspräsident Josef Bürgler, Sunnehuusli
Hermann Bürgler, Bergheim, Ehrenmitglied
Paul Betschart, Eggli, Gründungsmitglied
Paul Betschart, Pauli-Sport, Gründungsmitglied
Engelbert Bürgler, Stans, Gründungsmitglied
Peter Bürgler, Serenade, Gründungsmitglied
Walter Bürgler, Moosberg, Gründungsmitglied
Anton Heinzer, Gässli, Gründungsmitglied
Anton Heinzer, Ulme, Gründungsmitglied
Edwin Heinzer, Schreinerei, Gründungsmitglied

Reform: Transporter, Metrac
Fiat: Traktoren
Bucher: Landmaschinen
Schilter: Ersatzteildienst
Fahr: Kreiselmaschinen
Lanker: Heugebläse, Belüftungen, Krananlagen

MFH-Schneckenpumpen, Rührwerke, Turbo-Mixer, Muli-Saco-Zetter

DUCREY AG
Maschinen und Fahrzeuge
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 81 34 34

und

Ant. Bürgler
mech. Werkstätte
6434 Illgau, Telefon 043 47 14 54

famila -für alli da...

B. Bürgler
Dorfladen
Lebensmittel und Textilien
6434 Illgau
Telefon 043 47 12 03

Jubiläumsjodlerabende vom 26./27./28. Oktober 1990

jeweils in der Turnhalle von Illgau

«Kamerade wemmer sii»

Freitag, 26. Oktober 1990, Beginn: 20.15 Uhr

Volkstümlicher Unterhaltungsabend mit zahlreichen Jodelliedern und Naturjüzli vorgetragen durch den jubilierenden Jodlerklub. Dazwischen urchige, volkstümliche Einlagen. Aus bisherigen Jodlerabenden werden humorvolle und amüsante Rosinen herausgepikt.
Tombola mit schönen Preisen. Tanz im bewährten und bekannten Illgauer Volksmusikstil.
Eintritt Fr. 10.–.

Samstag, 27. Oktober 1990, Beginn: 20.15 Uhr

Volkstümlicher Unterhaltungsabend (gleiches Programm wie am Vortag mit **Tombola und Tanz**).
Für das Programm vom **Samstagabend werden Platzreservationen** entgegengenommen. Ab Anfang Oktober nimmt solche Reservationen entgegen: Telefon 043 47 10 34, abends 18.00 bis 20.00 Uhr.

► Fünfzehn Minuten vor Beginn wird über nichtabgeholte Billette verfügt.

Eintritt Fr. 10.–.

Sonntag, 28. Oktober 1990, Beginn: 14.00 Uhr

Gleiches Unterhaltungsprogramm wie am Freitagabend.
Mit **Tombola.** Kein Tanz.
Eintritt: Schulkinder Fr. 2.–, übrige Personen Fr. 5.–.

Wir freuen uns, wenn wir Sie an einem dieser Tage begrüssen dürfen und danken Ihnen für Ihr Kommen.

Mitgliederverzeichnisse

Aktivmitglieder:	Mitglied seit:	Sing-Stimme:
Betschart Franz, Soldanella	1965	2. Bass
Bürgler Balthasar, Heimeli	1965	1. Bass
Bürgler Konrad, Feldli	1965	1. Tenor
Betschart Josef, Heimeli	1966	1. Bass
Bürgler Anton, Brüggli	1967	2. Bass
Bürgler Josef, Raindli	1967	2. Tenor
Ulrich-Bürgler Lisel, Mattli	1973	Jodlerin
Betschart Anton, Gütsch	1974	2. Tenor
Bürgler-Bürgler Schosy, Sonnheim	1977	Jodlerin
Rickenbacher Walter, Almegli	1979	2. Bass
Bürgler Paul, Felsegg	1982	1. Tenor
Henggeler-Bürgler Judith, Alosen	1984	Jodlerin
Bürgler Anton, Schönegg	1985	1. Tenor
Rickenbacher Christian, Palmli	1987	2. Bass
Bürgler Guido, Neuhaus	1988	2. Tenor
Bürgler Xaver, unt. Fraumatt	1989	1. Tenor

Ehrenmitglieder:

Betschart Anton, Gütsch
Betschart Franz, Soldanella
Betschart Josef, Heimeli
Bürgler Anton, Brüggli
Bürgler Balthasar, Heimeli
Bürgler Hermann, Bergheim
Bürgler Josef, Raindli
Bürgler Konrad, Feldli
Ulrich-Bürgler Lisel, Mattli

Gründungsmitglieder:

Betschart Franz, Soldanella (Aktiv)
Betschart Paul, Eggli
Betschart Paul, Pauli-Sport
Bürgler Balthasar, Heimeli (Aktiv)
Bürgler Engelbert, Breitenstrasse 109, 6370 Stans
Bürgler Ernst, Sonnheim (gestorben)
Bürgler Hans, Sonnheim (gestorben)
Bürgler Konrad, Feldli (Aktiv)
Bürgler Peter, Serenade
Bürgler Walter, Moosberg
Heinzer Anton Gässli
Heinzer Anton, Ulme
Heinzer Edwin, Schreinerei

Vereinsführung von 1965–1990

Die bisherigen Präsidenten:

Betschart Paul, Eggli	1965–1969
Bürgler Hermann, Bergheim	1969–1973
Bürgler Balthasar, Heimeli	1973–1977
Bürgler Ernst, Sonnheim	1977–1987
Betschart Anton, Gütsch	seit 1987

Die bisherigen Dirigenten:

Betschart Paul, Eggli	1965 (Instruktor)
Bürgler Konrad, Feldli	1965–1968
Bürgler Balthasar, Heimeli	1968–1969
Bürgler Konrad, Feldli	seit 1969

Gönnerliste Silberjubiläum des Jodlerklubs Illgau

Eingegangene Spenden bis und mit 31. März 1990

Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz, 6430 Schwyz
Gemeinde Illgau, 6434 Illgau
Kopp Ruedi, Helvetia-Feuer, Versicherungen, 6436 Muotathal
Stüssi AG, Architekturbüro und Generalunternehmung, 6430 Schwyz
VICTORINOX, Messerfabrik, 6438 Ibach-Schwyz

Arnold Alois, Bächirain 15, 6422 Steinen
Arthur Weber Stahl AG, Herrengasse 12, 6430 Schwyz
ASEOL AG, Technische Fette und Öle, 3000 Bern
Beat Föhn, Plattenbeläge–Unterlagsböden, Gätzlistrasse 2, 6440 Brunnen
Beffa M., Garage, 6422 Steinen
Betschart Robert, Plattenbeläge, 6436 Muotathal
Betschart Rudolf, Holzbau AG, 6436 Muotathal
Betschart Ruth und Walter, im Hasenmattli, 6434 Illgau
Betschart-von Rickenbach Käthy, Dörfli, 6434 Illgau
Blumer Ernst, Sonnegg, 6434 Illgau
Bürgler Balth., Baugeschäft, Heimeli, 6434 Illgau

«Muulörgeler» gibt es nur noch selten zu hören. Doch am Illgauer Jodlerabend fehlen sie nicht (Bild von 1980).

Fortsetzung der Gönnerliste

Bürgler Berta, Famila-Lebensmittel, Sonnheim, 6434 Illgau
Bürgler Fini und Franz, Nühus, 6434 Illgau
Familie Bürgler Maria und Emil, Post, 6434 Illgau
Bürgler Paul, im Eichli, 6434 Illgau
Bürgler Rudolf, Schuhhandlung, 6434 Illgau
COREMA-Records, René Wicky, Grubenstrasse 19, 6315 Oberägeri
Elektro-Betschart, Rigistrasse 4, 6440 Brunnen
Elektro-Föhn, Föhn W. + R., 6436 Muotathal
Fässler Norbert, Malergeschäft, 6436 Muotathal
Föry AG, Brennstoffe – Transporte, Luzernerstrasse 37, 6415 Arth
Genossenschaft Mittelschweizerische Ziegeleien, 6000 Luzern
Gwerder Fredy, Mech. Werkstätte, Gewerbestrasse, 6438 Ibach
Familie Gwerder-Betschart Ferdinand, Hauptstrasse 11, 6436 Muotathal
Heinzer Margrith und Alois, Tannegg, 6434 Illgau
HG Commerciale Handelsgen. des Schweiz. Baumeisterverbandes
Horat Ruedi AG, Toyota-Garage, 6430 Schwyz
Husistein Toni, Sternmattstrasse 38, 6005 Luzern
K. Hürlimann Söhne AG, Zement- und Kalkfabriken, 6440 Brunnen
Kantonalbank Schwyz, 6430 Schwyz

Lebendig, urchig und lüpfig geht es zu beim Besentanz am Jodlerabend 1986.

Käppeli AG, Bahnhofstrasse 48, 6430 Schwyz
MAß, Möbelfabrik Betschart AG, 6437 Hinterthal
Mettler Robert, Elektroplanung, Bahnhofstrasse 127, 6423 Seewen
Möbel Riesen & Co., Schwyzerstrasse 26, 6440 Brunnen
Nähzentrum Nussbaumer, Ägeristrasse 10, 6300 Zug
Pfyl Martin, Altersheim, 6442 Gersau
Restaurant Oberberg, Ruth und Heinz Rieder-Suter, 6434 Illgau
Rickenbacher Hans, Blattmatt, 6345 Neuheim
Familie Rickenbacher, Spiess, 6330 Cham
Rickenbacher-Bürgler Theres und Josef, Bergblick, 6434 Illgau
Sager AG, Dürrenäsch
Sand und Kieswerk AG Schwyz, Eichenweg 22, 6438 Ibach
Schelbert Franz, Mobiliarversicherung, 6436 Muotathal
Schelbert O., Bäckerei-Konditorei, Wilstrasse 9, 6436 Muotathal
Schelbert Odilo, Schreinerei, Baumgarten, 6437 Hinterthal
Schelbert Paul, Kaminfeger – Ofenbau, Gängstrasse 44, 6436 Muotathal
Schmid AG, Bauunternehmung, Asetstrasse 11, 6438 Ibach
Sennengesellschaft Illgau
Tschümperlin & Co., Schuhe + Sport, Reichsstrasse 18, 6430 Schwyz

«Musik und Gesang erheitern ein Leben lang.» Gemütlicher Feierabend am Jodlerabend 1988.

Wir danken all diesen genannten Spendern recht herzlich. Nicht minder danken wir auch allen Gönnern, die wegen des Redaktionsschlusses nicht mehr namentlich erwähnt werden können und jenen, die ungenannt bleiben wollten.
Eingeschlossen in diesen Dank sind aber auch die vielen Spender von kleineren und grösseren Beiträgen.
Nicht vergessen wollen wir auch jene Personen und Firmen, die mit einem Inserat die Ausgabe dieser Festschrift ermöglichten.

Jodlerklub Illgau